

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912**

228 (28.9.1912)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 A. 10 S.  
Zu Reichsgebiet 1 A. 25 S. ohne Befestigung.  
Einsendungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
oder deren Raum 9 S., Reklamzeile 20 S.

ist amtliches Verkündungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dage,  
Mittelfstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr.  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 228.

Samstag den 28. September 1912.

84. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 28. Sept. Aus Anlaß des heutigen Todestages des Großherzogs Friedrich I. bringt die „Karlsruh. Ztg.“ an der Spitze des Nichtamtlichen Teils folgenden Gedenkartikel: „Ein halbes Jahrzehnt ist dahingegangen, seit Großherzog Friedrich I. die Augen zum ewigen Schlummer schloß. Auch heute gedenken wir wieder mit Trauer der Stunde, in der sein von Größe, Weisheit und Güte erfülltes Leben erlosch, ein echtes deutsches Fürstenleben, das für alle Zeiten vorbildlich sein und dessen segensreiches Wirken niemals vergessen werden wird. Wenn eines die Trauer zu mindern vermochte, so ist es die Gewißheit, daß derselbe Geist, der uns aus dem Tun des verewigten Vaters entgegenleuchtet, auch in den Handlungen seines erlauchten Sohnes lebendig ist, daß der regierende Großherzog, wie die Geschichte der letzten Jahre lehrt, in Wille und Tat den Spuren seines hohen Vorgängers nachfolgt und die Tugenden und großen Eigenschaften, die seinen verewigten Vater auszeichneten, in Wahrheit zu seinem Erbe gemacht hat. So wird der Tag des ersten Gedenkens zugleich ein Tag des Dankes und der Hoffnung. Möge das herzliche und vertrauensvolle, auf dem Grundsatz „Treue um Treue“ aufgebaute Verhältnis zwischen Fürst und Volk von unvergänglicher Dauer sein!“

\* Karlsruhe, 27. Sept. Der neuernannte Kommandeur der 28. Division in Karlsruhe, Generalleutnant von der Goltz, vorher Kommandeur der Leibgardehusaren, feiert am Sonntag den 29. September mit seiner Gemahlin geb. Rohr v. Hallerstein die silberne Hochzeit.

▲ Karlsruhe, 27. Sept. Die herrschende Witterung wird ohne Zweifel dazu Veranlassung geben, daß im Gegensatz zum vergangenen Jahr von der Vergünstigung

des § 3 des Weingesezes vielfach Gebrauch gemacht werden muß. Es ist aber, wie in einem amtlichen Artikel der „Karlsruh. Ztg.“ hervorgehoben wird, den beteiligten Kreisen dringend abzuraten, die Verbesserung des Traubenmostes durch Zuckern nach eigenem Gutbefinden vorzunehmen. Es empfiehlt sich vielmehr unter allen Umständen vorher den Rat der Großh. landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Augustenberg einzuholen, schon um sich vor einer etwaigen Bestrafung wegen Uebertretung des § 3 des Weingesezes zu schützen. Die Absicht, Traubenmost zu zuckern, ist dem Bürgermeisteramt anzuzeigen, die Zuckern selbst darf nur in der Zeit vom Beginn der Weinlese bis zum 31. Dezember ds. Js. vorgenommen werden.

▲ Karlsruhe, 27. Sept. Heute vormittag erlitt Professor Ph. Asal, als er zum Unterricht in die Schule gehen wollte, einen Schlaganfall, der den alsbaldigen Tod zur Folge hatte. Der Verstorbene erreichte ein Alter von 56 Jahren; seit 1898 wirkte er an der hiesigen Oberrealschule.

▲ Durlach, 28. Sept. Dem namentlich in früheren Jahren auf allen Gebieten des Vereinslebens äußerst tätigen Amalienbadwirt Karl Dill dahier ist es heute vergönnt, in voller Rüstigkeit seinen 60. Geburtstag zu feiern. Es sei ihm deshalb auch an dieser Stelle die herzlichste Gratulation seitens aller seiner Freunde und Feuerwehrkameraden zum Ausdruck gebracht.

▲ Rastatt, 27. Sept. Ueber einen Manöverunfall wird uns zuverlässig folgendes mitgeteilt: Auf einem steilen Wege beim Abwärtsfahren nach Mosbach verjagten am letzten Dienstag bei zwei Maschinen- und Maschinengewehrkompanie des Regiments Nr. 111 die Bremsen. Dadurch stießen die beiden Maschinengewehre aufeinander, die Bedienungsmannschaften wurden heruntergeschleudert, ein Unteroffizier erlitt

dabei einen Beinbruch und drei Mann wurden leicht verletzt.

▲ Dissenburg, 27. Sept. Die auf 13. und 14. Oktober hier festgesetzten Sitzungen des Centralvorstandes der bad. Centrumpartei und die Tagung der Delegierten sind auf den 20. und 21. Oktober verlegt worden.

▲ Neuenhausen bei Freiburg, 27. Sept. (Die Beisetzung des Frhrn. v. Marschall) Das kleine Schwarzwalddörfchen zwischen Freiburg und dem Kaiserstuhl gelegen, stand heute vollkommen unter dem Eindruck der Beisetzungsfestlichkeit von dem verstorbenen deutschen Botschafter in London, Adolf Frhr. Marschall v. Bieberstein. Schon in den frühen Morgenstunden waren aus der näheren und weiteren Umgebung, namentlich aus Freiburg, zahlreiche Neugierige herbeigeeilt und die Bewohner von Neuenhausen richteten sich, dem Oberhaupt der in aufrichtiger Verehrung und Liebe zugetanen v. Marschallschen Familie die letzte Ehre zu erweisen. Der Ort Neuenhausen, den man bisher draußen im Reiche und im Auslande nie oder nur selten nennen hörte, stand heute im Mittelpunkt des Interesses der ganzen Welt. Zu der für 3 Uhr nachmittags vorgesehenen Trauerfeier hatten sich u. a. eingefunden als Vertreter des Kaisers Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg, Lord Acton als persönlicher Vertreter des Königs von England, Excellenz v. Ghesius als Vertreter der Großherzogin Luise von Baden, Frhr. v. Gemmingen für die Prinzessin Wilhelm von Baden. Die Großherzogin Hilde war durch den Kammerherrn Frhr. Göler v. Ravensburg vertreten. Ferner bemerkte man unter den Trauergästen den Direktor des Auswärtigen Amtes, Dr. v. Körner, die Minister v. Dusch und Rheinboldt, den preussischen Gesandten in Karlsruhe, Excellenz v. Eisenbecher, den kommandierenden General des 15. Armeekorps v. Barbeck, den Stadtkommandanten von Karlsruhe, Frhr. Rind v. Baldenstein, den Großhofmeister v. Brauer, eine Abordnung

Ferrileton.

41)

## Vormund und Mündel.

Roman von B. v. d. Lanten.

(Fortsetzung.)

Aber schon nach kaum zehn Minuten hört sie Fräulein Emerenzias rasch trippelnden Schritt, die Tür wird aufgerissen, und die alte Dame steht totenbleich auf der Schwelle.

„Tante Emerenzia — um Gott — es ist ein Unglück geschehen!“ ruft Ida, ihr entgegenstürzend und ihre Hände fassend. „Was ist passiert, o rede doch, Tante, rede doch!“

„Zwei Züge zwischen hier und der nächsten Station — ein Zusammenstoß — eben telegraphische Meldung bekommen. Es sind viele Menschenleben zu beklagen — Kind, Ida, wenn er — er — lieber, großer Gott —“

Sie kann nicht weiter sprechen. Die alten Füße wanken, die gebrechliche Gestalt zittert, Ida umschlingt sie mit beiden Armen, und Emerenzia lehnt sich an die junge Brust, in der sie das Herz so angstvoll und wildbewegt pochen fühlt.

„Ida, wenn — wenn“ wiederholt sie halblaut und mit angstvoll fragendem Blick zu dem Mädchen aufsehend.

„O, Tante Emerenzia, das kann Gott nicht wollen, das kann er nicht — nein, nein!“ stößt Ida bebend hervor, aber das alte Fräulein erschrickt, so totenbleich ist das Gesicht, in das sie schaut, so starr blicken die Augen, so schmerzlich zuden die Lippen.

Furchtbar, qualvoll in ihrer Ungewißheit wurden die Stunden, die nun folgten. Erst gegen Morgen trafen die ersten Berunglückten, die man aus den Trümmern der Wagen gerettet hatte, in der Stadt ein; unter ihnen besand sich schwer verletzt Jobst Becker; Ida stand am Fenster, als man ihn in einem Krankenford ins Haus trug, sie war allein im Zimmer und sank laut aufschluchzend in die Knie. „Allmächtiger,“ rief sie, die gefalteten Hände gen Himmel hebend. „Allmächtiger, laß ihn nicht sterben und laß ihn nicht so viel leiden! Lieber, guter Gott, Du bist ja barmherzig, erhöre mein heißes Flehen — erhalte das geliebte Leben!“

Außer einigen schweren Quetschungen und einer Verstauchung der rechten Hand zeigte die Stirn über dem Auge eine klaffende Wunde, und die Ärzte heigten auch die Befürchtung, daß von inneren Organen die Lunge verletzt sei. Jedenfalls war eine Lebensgefahr nicht ausgeschlossen. Von der Familie hatte die erste Woche nur Fräulein Emerenzia Zutritt

in das Krankenzimmer. Frau von Möllheim zog sich von selbst zurück; sie konnte absolut nicht um Kranke sein, sie war, ihrem eigenen Ausdruck nach, „zu zart beanlagt“, um andere leiden zu sehen — mit dieser Ausrede glaubte sie ihre Umgebung über die vollständige Gleichgültigkeit zu täuschen, mit der sie dem Verwundeten als „Mensch“ gegenüberstand; nur in bezug auf ihre Zukunft konnte sie sich eines leisen Unbehagens nicht erwehren, wenn sie an die Möglichkeit seines Todes dachte.

Ida aber, die ihre angstvolle Aufregung nur schlecht zu zügeln verstand, wurde durch den Arzt von jedem Besuch ferngehalten, um den Kranken nicht zu erregen.

„Darf ich denn gar nicht zu — meinem Vormund, Herr Sanitätsrat?“ fragte sie den Doktor mit Tränen in den Augen eines Tages, als er das Krankenzimmer verließ und sie, wie gewöhnlich, in der Vorstube auf ihn wartete.

„Fürs erste noch nicht, mein liebes Fräulein. Ruhe und nochmal Ruhe, das ist eine Hauptbedingung, und diese hat die Jugend meist nicht in genügendem Maße in solchen Fällen. Sie lieben und verehren Ihren Vormund viel zu sehr, um ihn durch vollständigen

der gelben Dragoner in Bruchsal, dessen Offizierkorps der älteste Sohn des Verstorbenen angehört, eine Abordnung der Stadt Freiburg, bestehend aus dem Oberbürgermeister Dr. Winterer, Bürgermeister Thoma und Reichstagsabgeordneten Fehrenbach. Ferner Vertreter der Universität Freiburg, des Korps Suevia in Heidelberg, dem der Verstorbene 1862 angehörte, sowie zahlreiche Diplomaten, Hof- und Staatswürdenträger und sonstige hervorragende Persönlichkeiten. Kurz vor 3 Uhr erschien der Großherzog von Baden, von Badenweiler kommend, in Begleitung des Oberhofmarschalls Fehr. v. Freystett und des Generals v. Deimling vor dem Schloßportal, wo er von den Söhnen des verstorbenen Botschafters empfangen und in das Schloß geleitet wurde. Nachdem die Angehörigen des Dahingewesenen, der Großherzog von Baden, der Reichskanzler und die Vertreter der Staatsregierung ihre Plätze im Ahnensaal eingenommen hatten, sang der Frauenchor Bödingen einen Choral, worauf Stadtpfarrer Schwarz von der Christuskirche in Freiburg die Einsegnung vornahm. Die Feier im Schloße fand auf besonderen Wunsch der Witwe in ganz schlichtem Rahmen statt. Nach Beendigung derselben wurde der Sarg von Mitgliedern des Gemeinderats Neuerhausen aus dem Schloße zum Leichenwagen getragen. Der Großherzog von Baden war demselben bis zum Schloßportal gefolgt und kehrte von hier aus wieder ins Schloß zurück, da er sich wegen seines leidenden Gesundheitszustandes noch Schonung auferlegen muß. Unter dem Geläute der Glocken der nahegelegenen Kirche setzte sich der Trauerzug, eröffnet von der Schuljugend von Neuerhausen, dem Militärverein, Gesangsverein und der Gemeindevertretung nach dem Friedhof zu in Bewegung. Auf der Ortsstraße bildete die Einwohnerschaft von Neuerhausen Spalier. Hinter dem Sarge schritten die beiden ältesten Söhne des Entschlafenen, denen der Reichskanzler, Lord Acton und der Schwager des verstorbenen Botschafters, Fehr. v. Gemmingen, folgten. Hieran schloß sich die lange Reihe von Vertretern der Staats- und Gemeindebehörden, Militärbehörden, Abordnungen u. s. w. Auf dem Friedhofe sprach Stadtpfarrer Schwarz-Freiburg einige kurze Worte, denen er den 90. Psalm: „Unser Leben währet 70 Jahre“ zugrunde legte. Der Bürgermeister von Neuerhausen, J. Quennet, legte an dem offenen Grabe des „lieben, hochverehrten Barons v. Marischall“ einen Kranz nieder und der kath. Geistliche Dr. Lehmann gedachte des Wohltäters der Gemeinde Neuerhausen. Ein Trauerchoral des Männergesangsvereins Neuerhausen beschloß die eindrucksvolle Trauerfeier.

#### Deutsches Reich

\* Berlin, 28. Sept. Gestern hob die Polizei wieder eine Buchmacherzentrale aus. Der Buchmacher hatte seine aus Stube

Gleichmut über das nicht Unbedenkliche seiner Leiden zu täuschen.“

„D, ich kann ruhig sein, wenn es sein muß, und ich würde es noch mehr sein, wenn ich ihn nur ein einziges Mal sehen dürfte!“ flehte sie, und die Tränen, die sie so lange mühsam zurückgedrängt, rollten nun unaufhaltsam über ihre Wangen.

„Gut — wir wollen sehen,“ tröstete der Arzt und verließ mit diesem so wenig befriedigenden Zugeständnis das Zimmer.

Still und trostlos irrte sie durch die öden Räume und erfüllte dabei doch gewissenhaft die Pflichten der Hausfrau, die Tante Emerenzia, die den Neffen fast gar nicht verließ, ihr übertragen hatte. Unzählige Male schlich sie an die Tür der Krankenstube, preßte die heiße Stirn an das Holz und lauschte angstvoll, ob sie nicht einen Laut der geliebten Stimme vernehmen könne. Die Nächte verbrachte sie zum größten Teil wachend, auf jedes Geräusch im Hause, jedes Öffnen und Schließen der Türen achtend, und zahllos, wie die Tränen, die in diesen einsamen Stunden, ungesehen von ihrer Umgebung, flossen, so zahllos waren die Seufzer, die, jeder ein heißes Gebet, zu Gott emporstiegen.

Der Gedanke, daß er sie für undankbar

und Küche bestehende Wohnung in ein Bureau umgewandelt, mehrere Telefonanschlüsse anlegen lassen und stand durch Radfahrer mit seinen 35 Filialen in Verbindung. Als während eines Rennens in Ruhleben die Polizei erschien, konnten mehrere 1000 Mk. und viele Wettzettel mit Beschlag belegt werden.

\* Berlin, 28. Sept. Der Köpenicker Kriminalpolizei gelang es, Diebe festzustellen, die seit einiger Zeit in den östlichen Vororten, in den Laubentolonien und Geschäften Einbruchdiebstähle verübten. Es sind 4 etwa 12 Jahre alte Schulknaben, die die Beute in einer Höhle versteckten.

Mainz, 27. Sept. Der Leiter des Kreisgesundheitsamtes, Medizinalrat Dr. Hermann Lindenborn, hat sich heute vormittag erschossen. Der Grund zur Tat dürfte in Nervenüberreizung und Schwermut zu suchen sein. Dr. Lindenborn ist erst im Juni anstelle des nach Darmstadt versetzten Medizinalrats Dr. Balzer nach Mainz gekommen. Er war 54 Jahre alt, unverheiratet und aus Großumstadt gebürtig.

#### Dänemark.

\* Kopenhagen, 28. Sept. Gestern nachmittag stattete der König an Bord des russischen Schlachtschiffes „Kurik“ einen Besuch ab und besichtigte das Schiff. Dann begab sich der König an Bord der Königsjacht „Danebrog“, die an den russischen Schiffen vorbeifuhr. Abends fand beim König und der Königin anlässlich des russischen Flottenbesuches eine Festtafel statt. Der König hat dem russischen Vizeadmiral von Essen das Großkreuz des Danebrogordens verliehen.

#### England.

\* London, 28. Sept. Die Admiralität veröffentlicht das Programm über den progressiven Ausbau der Mittelmeerflotte bis zum 1. Juli 1913. Bis dahin wird das 3. Schlachtschiffgeschwader zu einer Streitmacht unter dem Oberbefehlshaber des Mittelmeeres vereinigt und in diesen Gewässern kreuzen. Im Juli 1913 wird die Mittelmeerflotte aus 4 Dreadnoughtkreuzern und 4 anderen Kreuzern bestehen.

#### Spanien.

\* Madrid, 28. Sept. In einer gestern abend abgehaltenen Versammlung der Eisenbahner wurde fast einstimmig der Generalstreik beschlossen.

#### Bulgarien.

Sofia, 27. Sept. Wie die „Agence Bulgar“ erklärt, sind die im Ausland verbreiteten Gerüchte über eine Kriegserklärung seitens Bulgariens vollständig unbegründet.

#### Türkei.

\* Konstantinopel, 28. Sept. Authentischen Nachrichten zufolge übernehmen die Kommandanten des französischen und englischen Kreuzers die Bewachung der Stadt Bathy, nachdem sie Abteilungen von Marine-

weg sich gen Himmel richtete, in stummer Fürbitte, in stummem Dank.

Als Emerenzia an diesem Nachmittage in das Krankenzimmer hinüberging, trat Ida auf sie zu, von einem Spaziergang in den Wald zurückkehrend. Sie trug einen Strauß bunter Feldblumen und Gräser.

„Tante Emerenzia, gib ihm den Strauß und sage ihm, jede Blume sei ein Gruß und ein Segenswunsch von mir.“

Ida hatte kaum ihr Stübchen erreicht und Hut und Mantel abgelegt, als sie den Arzt fortgehen hörte und gleich darauf Emerenzias Stimme im Korridor ihren Namen rief.

„Komm, mein Kind,“ sagte das alte Fräulein, „Johst will Dir selbst danken für Deine Blumen.“

Ida zitterte vor Freude, aber sie erschien trotzdem äußerlich ganz ruhig, nur die Hand, die sie in Fräulein Emerenzias ausgestreckte Rechte legte, war eiskalt.

„Erschrick nicht, Du wirst ihn sehr verändert finden,“ flüsterte die alte Dame, und die Tür zum Krankenzimmer halb öffnend, sagte sie laut: „Johst, ich bringe einen lieben Gast!“

(Fortsetzung folgt)

soldaten gelandet hatten, und forderten den türkischen Kommandanten im Innern der Stadt auf, das Feuer einzustellen. Sie sandten eine Schaluppe, um Sophulis auf den Dampfer „Brui“ zu bringen.

#### Verschiedenes.

— Die erhöhte Soldatenlöhnung wird am 1. Oktober zum erstenmal gezahlt werden. Die Zuschüsse im Gardekorps (im Tag 1 Pfg. für die Gemeinen) fallen fort. Durch das Wehrgesetz sind die dazu nötigen 7 Millionen Mark neu eingestellt worden.

— Urteil eines japanischen Schriftstellers über die Frauen. Der „Matin“ (franz. Zeitung in Paris) schreibt: Um die Frauen kennen zu lernen, bereiste der japanische Schriftsteller Jenkei Hasagawa die Welt und sogar die Halbwelt. Sein Urteil lautet: „Wenn ich Junggeselle wäre, würde ich eine Engländerin heiraten. Sie ist nicht nur reizend, sondern sie hat auch ein feines Benehmen und erfaßt auch auf eine erhabene Art die Rolle der Frau. — Die Französin ist ebenfalls reizend und viel zärtlicher; aber sie ist leicht . . . Ich würde sie als Geliebte nehmen. — In keinem andern Lande bin ich sparsameren Frauen begegnet, wie in Deutschland. Noch mehr! Die deutsche Frau ist eine fleißige Arbeiterin; aber sie hat nicht die feine Art — ich würde sie als Dienerin nehmen. — Was die Amerikanerin betrifft, so ist sie sehr lebhaft, sehr brillant. Es ist ein Vergnügen, sich mit ihr zu unterhalten, mit ihr Sport zu treiben, und ihre Ratschläge sind oft ausgezeichnet. Ich würde sie als guten Kameraden nehmen.“ (Die Engländerin als Frau, die Französin als Geliebte und die Amerikanerin als guten Kameraden dürften ihrerseits mit ihren vorzüglichen Eigenschaften dem Sohn der gelben Rasse das Leben so schwer und sauer machen, daß er sich am Ende glücklich preisen würde, wenn ihn — die „Dienerin“ — wollte!)

#### Bereins-Nachrichten.

W. Durlach, 27. Sept. Am Sonntag abend veranstaltete die Gesellschaft „Fidelitas“ zu Ehren ihrer demnächst einrückenden Mitglieder ein Rekrutenabschiedskränzchen im Saale des Hotels zur Karlsburg. Nachdem das Programm durch ein Musikstück eingeleitet war, begrüßte der Vorstand, Herr Goldschmidt, die zahlreich erschienenen mit herzlichem Willkommen und dankte in warmen Worten für ihr Erscheinen. Es folgten einige gutgelungene Couplets, die wohlverdienten Beifall ernteten. Den Clou der Unterhaltung bildeten 2 mit köstlichem Humor durchwürzte Einakter „Sellerie“ und „Leutnant Cognac“, welche dem Charakter des Abends angepaßt und bei flottem Spiel der mitwirkenden Damen und Herren die Gäste in Spannung hielten. Wahre Lachsalven riefen die Theaterstücke hervor und reiches Beifall wurde den Darstellern zuteil, die mit ihren Rollen wie verwachsen schienen. So hatte bald eine fröhliche Stimmung die Anwesenden erobert. Nachdem noch eine Solozene „August als Dienstmädchen für alles“ seine Wirkung nicht verfehlte, schloß ein flotter Marsch

die Teilnehmer zum Schluß in stummer Fürbitte, in stummem Dank.

Als Emerenzia an diesem Nachmittage in das Krankenzimmer hinüberging, trat Ida auf sie zu, von einem Spaziergang in den Wald zurückkehrend. Sie trug einen Strauß bunter Feldblumen und Gräser.

„Tante Emerenzia, gib ihm den Strauß und sage ihm, jede Blume sei ein Gruß und ein Segenswunsch von mir.“

Ida hatte kaum ihr Stübchen erreicht und Hut und Mantel abgelegt, als sie den Arzt fortgehen hörte und gleich darauf Emerenzias Stimme im Korridor ihren Namen rief.

„Komm, mein Kind,“ sagte das alte Fräulein, „Johst will Dir selbst danken für Deine Blumen.“

Ida zitterte vor Freude, aber sie erschien trotzdem äußerlich ganz ruhig, nur die Hand, die sie in Fräulein Emerenzias ausgestreckte Rechte legte, war eiskalt.

„Erschrick nicht, Du wirst ihn sehr verändert finden,“ flüsterte die alte Dame, und die Tür zum Krankenzimmer halb öffnend, sagte sie laut: „Johst, ich bringe einen lieben Gast!“

(Fortsetzung folgt)

den bunten Teil des Abends. Den zufriedenen Gesichtern sah man an, daß der heutige Abend der Gesellschaft „Fidelitas“ wieder zu einem der bestgelungensten gezählt werden darf. Die tanzlustige Jugend huldigte dann bis zum frühen Morgen der edlen Tanzkunst. Den Teilnehmern werden diese schönen Stunden gewiß noch lange in Erinnerung bleiben. Zum Schluß sei nochmals allen Mitwirkenden, Damen und Herren, an dieser Stelle für ihre uneigennütige Aufopferung zum guten Gelingen dieses schönen Abends herzlich Dank ausgesprochen.

! Durlach, 28. Sept. Von unterrichteter Seite wurde uns heute die Mitteilung, daß das hiesige Dilettanten-Orchester seinen schon seit Anfang August angefertigten Operetten- und Walzerabend, der infolge der anhaltend ungünstigen Witterung im Garten nicht zur Ausführung gelangen konnte, nunmehr am Sonntag den 6. Oktober im Saale des Gasthauses zur Blume abgehalten wird. Das Nähere darüber besetze man in den nächsten Tagen aus dem Inseratenteil zu entnehmen. Wir wollen jedoch nicht unterlassen, den Besuch dieser Veranstaltung heute schon bestens zu empfehlen, zumal das Orchester es sich angelegen sein läßt, den Freunden guter Streichmusik stets etwas Gediegenes zu bieten.

s. Durlach, 28. Sept. Die dritte und letzte diesjährige Hauptübung des hiesigen freiwilligen Feuerwehrcorps findet am Montag den 14. Oktober, nachmittags 5 Uhr, an einem bereits zur Verfügung gestellten Objekt statt.

### Eingefandt.

Durlach, 28. Sept. Auch der heutige Schweinemarkt war, wie verschiedene seiner Vorgänger, wieder überfüllt, so daß etwa  $\frac{1}{3}$  bis  $\frac{1}{4}$  der Verkäufer mit ihrer Ware wieder heim mußte. Die andern konnten nur bei sehr gedrückten Preisen verkaufen. So betrug die Preisdifferenz gegen früher 10 bis 12 M pro Paar Ferkel, was bei etwa 200 verkauften Paaren einen Ausfall von ungefähr 2000 M für die Züchter bedeutet. Solche Ziffern mögen sich diese einmal vor Augen halten, vielleicht finden sie dann mehr Verständnis für die Bestrebungen der Durlacher Stadtverwaltung, durch Einführung eines

zweiten Marktes die unerwünschten Begleiterscheinungen eines überfüllten Samstagmarktes auszugleichen, soweit dies überhaupt menschenmöglich ist. Die Züchter haben sich aber bis jetzt diesem zweiten, am Dienstag stattfindenden Markte gegenüber vollkommen ablehnend verhalten. So kam es, daß zwar infolge der Bekanntmachungen der Stadt Durlach sich wiederholt 2—3 Tausend Käufer einstellten, aber der Auftrieb nur 0—5 Ferkel betrug. Es liegt doch in erster Linie im Interesse der Züchter selber, wenn sie auch den Dienstagmarkt besuchen würden, selbst wenn im ersten Jahr nicht alles gehen sollte, wie es wünschenswert wäre; aber ist denn Rom in einem Tag gebaut worden? Wir sind überzeugt, daß auch der Dienstagmarkt lebensfähig wird, sobald einmal in weiteren Kreisen der Käufer bekannt ist, daß man regelmäßig und sicher das findet, was man will: Schweine. Also nicht beiseite stehen, sondern den Markt besuchen, das erheißt das Interesse der Schweinezüchter. H. . . r.

### Markt-Bericht.

(-) Durlach, 28. Sept. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 141 Käufer Schweinen und 473 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 115 Käufer Schweine und 420 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Käufer Schweine 40—70 M., für das Paar Ferkelschweine 15—30 M. Geschäftsgang gut. Vom 1. Oktober ab beginnen die Schweinemarkte morgens um 8 Uhr.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Die Bekämpfung der Geflügelcholera betr. Wegen Fortdauer der Seuchengefahr wird das z. Zt. bestehende Verbot des Handels mit Geflügel im Umherziehen (Ges. u. V.D.B.I.

1912 Nr. XIV) bis zum 1. April 1913 verlängert. Ausgenommen von diesem Verbot ist der hausweise Einkauf von Geflügel, das zur alsbaldigen Schlachtung bestimmt ist. (Bekanntmachung vom 11. II. 1911, Ges. u. V.D.B.I. S. 27.)

Karlsruhe den 17. September 1912.

Großh. Ministerium des Innern.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntnis.

Die Bürgermeisterämter werden beauftragt, dies ortszüblich bekannt zu geben und den in ihren Gemeinden ansässigen Geflügelhändlern unter Hinweis auf die Strafbestimmungen in § 148<sup>7</sup> Gew.O. noch besonders zu eröffnen. Durlach den 21. September 1912.

Großherzogliches Bezirksamt.

### Verkehrssperre betreffend.

Nach Mitteilung Großh. Bezirksamts Ettlingen müssen wegen der Neueindeckung der Fahrbahn an der Albtalstraße (Straße Nr. 20 und Nr. 136) die Strecken

1. bei Station Spielberg-Schöllbrunn zwischen km 4,0 und 4,8 in der Zeit vom 2. bis 7. Oktober ds. Js.,
2. bei der Station Marzell zwischen km 6,0 bis 7,5 vom 7. bis 15. Oktober ds. Js.,
3. oberhalb Marzell zwischen km 8,176 bis 9,565 vom 15. bis 23. Okt. ds. Js. und
4. bei der Spinnerei Ettlingen zwischen km 2,630 bis 3,5 vom 23. bis 31. Okt. d. J.

für den Lastwagenverkehr und zwar täglich von morgens 6 Uhr bis abends 7 Uhr vollständig abgesperrt werden.

Nur unbeladene oder leichte Personenzugwerke können die Balzstraße durchfahren, sofern sie den Weisungen des Balzmeisters anstandslos Folge leisten.

Durlach den 27. September 1912.

Großherzogliches Bezirksamt.

### Taubenausflug betreffend.

Gemäß § 36 der Feldpolizeiordnung wird der Taubenausflug vorläufig bis 15. Oktober d. Js. verboten.

Wir werden uns durch polizeiliche Kontrolle verlässigen, ob die Taubenschläge bis zu diesem Zeitpunkt geschlossen gehalten werden und im Zuwiderhandlungsfalle Bestrafung eintreten lassen.

Durlach den 28. September 1912.

Das Bürgermeisteramt.

### Willen-Baupläze.

Die Stadt Durlach läßt am

Montag den 30. ds. Mts., nachmittags 5 Uhr,

auf dem Rathaus — Zimmer Nr. 2 —

### 3 Willen-Plätze

an der Dürrbach und oberen Rittnerlstraße gelegen, öffentlich versteigern.

Die näheren Bedingungen, Lage und Größe der Plätze können bis zum Versteigerungstage auf der Ratschreiberei — Zimmer Nr. 3 — erfragt bzw. eingesehen werden.

Durlach den 26. September 1912.

Der Gemeinderat.

## Schweinemarkt Durlach.

Nächster Markt Dienstag den 1. Oktober 1912.

Beginn vormittags 8 Uhr.

### Bordsteinlieferung.

Die Lieferung von Sandstein- und Granitbordsteinen 21/35 cm groß in der üblichen Ausführung soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden und zwar:

Gerade Sandsteinbordsteine	164 kdm
Gerade Granitbordsteine	301 kdm
Granitbogenbordsteine	82,80 kdm

Die Lieferung muß frei Baustelle (Schöbleweg und Lußstraße) erfolgen.

Schriftliche Angebote sind bis spätestens

Montag den 30. September d. J., vormittags 11 Uhr,

auf unserem Bureau abzugeben, woselbst die Bedingungen und Profilzeichnungen zur Einsicht aufliegen.

Durlach den 24. September 1912.

Stadtbauamt:

L. Hauf.

**Bett**, ein vollständiges, gut erhaltenes, oder Bettlade mit Koft und Matratze und 1 Tisch preiswert zu verkaufen. Näheres bei der Exp. d. Bl.

### Theaterabonnement

$\frac{1}{2}$  I. Sperrst. C gerade, Rest des ersten Quartals, abzugeben

Ettlingerstr. 11a II.

## Durlach. Liegenschafts-Versteigerung.

Im Auftrag der Geschwister Steinbrunn hier bringe ich am **Dienstag den 1. Oktober 1912, vormittags 10 Uhr**, auf dem Rathaus dahier, Zimmer Nr. 8, 3. Stock, die folgenden auf Gemarkung Durlach belegenen Grundstücke aus freier Hand, in drei Terminen zahlbar, zur öffentlichen Versteigerung. Der Zuschlag erfolgt dem Höchstgebot, vorbehaltlich der Genehmigung der Beteiligten.

### Grundstücksbeschreibung:

1. **Lagerbuch Nr. 2327.** Gewinn: Auf der unteren Hub. 16,61 a Wiese, efs. Kleiber Friedrich Heinrich, Landwirt hier, als. Postweiler Ludwig Andreas, Landwirt, Aue.
2. **Lagerbuch Nr. 2502.** Gewinn: Im breiten Wasen. 12,43 a Ackerland, efs. Dürr Johann, Fabrikarbeiter hier, als. Weiler Karl Wilhelm, Landwirt hier.
3. **Lagerbuch Nr. 5387.** Gewinn: Im Bauer. 17,55 a Ackerland, efs. Barthlott Wilhelm, als. Ziegler Karl, Fabrikarbeiter.
4. **Lagerbuch Nr. 5518.** Gewinn: Im Köller. 7,09 a Ackerland, efs. Stiefel Wilhelm, Landwirt hier, als. Kiefer Jakob Adam, Landwirt hier.
5. **Lagerbuch Nr. 7175.** Gewinn: Im Eisenhafengrund. 30,56 a Ackerland, efs. Meier Gustav, Fabrikchlosser, als. Gewinnweg.
6. **Lagerbuch Nr. 7467.** Gewinn: Im unteren Dechantsberg. 14,68 a Acker, efs. Widert Heinrich Witwe, als. Meier Adam, Bremser hier.
7. **Lagerbuch Nr. 7647.** Gewinn: Im Hintersgrund. 7,85 a Acker, efs. Wollensack August Ehefrau, geb. Deder, als. Hochschild Karl Wilhelm Ehefrau.
8. **Lagerbuch Nr. 7670.** Gewinn: Im Hintersgrund. 9,17 a Acker, efs. Kleiber Wilhelm Leonhard, als. Schenkel Ludwig, Kutscher.
9. **Lagerbuch Nr. 7834.** Gewinn: Im Kochacker. 21,15 a Acker, efs. Steinbrunn Friedrich, Kronenwirts Ehefrau, als. Zoller Karl, Landwirt.
10. **Lagerbuch Nr. 7934.** Gewinn: Im äußeren weißen Rainle. 17,75 a Acker, efs. Blust Franz Anton Witwe, als. selbst.
11. **Lagerbuch Nr. 7935.** Gewinn: Im äußeren weißen Rainle. 16,72 a Acker, efs. selbst, als. Kleiber August, Karl Sohn.
12. **Lagerbuch Nr. 7951.** Gewinn: Im Geiger. 12,12 a Acker, efs. Schmitt Leopold und Genossen, als. Steinbach Andreas.

Nähere Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten auf. Durlach den 12. September 1912.

August Geier, Waisenrat.

Sogleich ist ein einfaches heizbares Zimmer zu vermieten

Mühlstraße 1, 2. Stock.

### Institut Boltz

Einj., Fähnr., Prim., Abitur.

Prosp. frei.

Ilmenau i. Thür.

# Sämtliche Herbst- und Winter-Neuheiten

sind eingetroffen.

Bestichtigung meines Lagers ohne Kaufzwang gerne gestattet.

**August Schindel jr., Durlach, Hauptstraße 88,**

**Herren- und Knaben-Konfektion.**

NB. Beachten Sie gest. meine Schaufenster und Preise!

**Schlafzimmer  
und  
Wohnzimmer  
sowie ganze  
Brautausstattungen**

in neu und gebraucht.  
Außerdem sämtliche Einzel-  
Möbel in neu und guterhaltene  
gebrauchte: Betten, einz. u. kom-  
plette, ein- u. zweit. Schränke,  
Chiffonniers, Vertikows, Kommode,  
Waschkommode, Nachttische, Tische,  
Stühle, Spiegel, Sofas, Divane u.  
kaufen Sie fortwährend gut und  
sehr preiswert bei

**D. Gutmann, Karlsruhe,**  
12 Rudolfstraße 12.

NB Einzelne Möbel, sowie ganze  
Haushaltungen u. werden fort-  
während zu hohen Preisen anaetauft.

**Nur mit Rotband**



**Luhns**  
wäscht am besten

Solide Preise. Fachmann. Ausführung  
Durlacher Färberei  
**Joh. Haas**  
Chem. Reinigungsanstalt  
Werderstr. 6 Hauptstr. 8.

**Cacao**

ist gar. rein, per 1/4 P von 30 S an,  
empfiehlt

Conditorei A. Herrmann.

**Zwetschgen**

schöne reife Früchte

10 Pfd. 90 S

Luger u. Filialen.

**Alle Zutaten**

um Most zu verbessern u. haltbar  
zu machen, erhalten Sie in der

**ADLER-DROGERIE**  
**AUGUST PETER**  
Hauptstr. 16 · Telephon 76

**Grötzingen! Grötzingen!**

Den Teilnehmern am

**Speisewagen**

zur Nachricht, daß am **Dienstag den 1. Oktober 1912** begonnen  
wird. Erster Halteplatz 1/2 12 Uhr am „Kaiserhof“, dann „Löwen“,  
„Linde“, „Kanne“ und Bahnübergang.

Das Geschirr ist bei Herrn Installateur **Beck** zu haben.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

**Friedrich Letterer.**

**Zur Umzugszeit**

empfehle mein reichhaltiges Lager in

**Koch- u. Gasherden**

schwarz und emailliert, unter weitgehendster Garantie

**komplette Kücheneinrichtungen**

X Haken, sowie sämtliches Befestigungsmaterial.

Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Kohlenkasten, Schür-  
haken u. s. w.

Wringmaschinen, Waschmaschinen, Mangeln.

**Waldemar Kuttner**

Eisenhandlung, Blumenstraße 15.

**Prima Pfälzer Mostbirnen**

werden am **Montag am Bahnhof** in Durlach ausgeladen und  
empfehle solche per Zentner **2,80 M.**

Aug. Schneider. Aue.

Zur Kenntnis, daß ich ein

**Gros-Lager in Futterartikeln**

wie:

**Pferdemelasse, Malzkeimmelasse, Trebermelasse,**

**Maiskuchennmehl u. Reiszuttermehl**

unterhalte. Empfehle mich bei vorkommendem Bedarf bestens.

Achtungsvoll **Moritz Heitlinger**

Moltkestraße 15

Telephon 221.

**Färberei im Haushalt mit Brauns'schen Farben!**

— Millionenfach bewährt. —

1 Bluse kostet 10 Pf.,

1 Kleid „ 25 Pf.,

Bis 4 Paar Gardinen kosten 10 Pf.

**wie neu**

aufzufärben.

Ausdrücklich fordere man

**Brauns'sche Farben**

in Päckchen mit Schließen-Schutzmarke.

Echte Brauns'sche Farben erhält man in Drogeriehandl., Farbenhandl., Apotheken.

**Neuer süßer Wein**

1/2 25 S

**Die Jörgensen z. Löwenbrän.**

Sonntag von 9 Uhr ab:

**Schweinsknöchle mit Kraut.**

**Zu verkaufen:**

ein blaues Tuchkostüm,  
ein schwarzes Kammgarnkleid,  
zwei schwarze Tuchjackets,  
alles guterhalten, für mittl. Figur.  
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Irdbener Zülfosen**

billig abzugeben

Hauptstraße 8.

Ein gut erhaltener kleinerer  
schmiedeiserner Herd mit Zinn-  
schiff und Stange ist billig abzu-  
geben **Schillerstr. 4 II.**

**Dvalfab,** ein gut erhal-  
tend, ist zu verkaufen

Schwanenstr. 10, 2. St.

**Gestrickte Kleider**

Strumpf- & Wollwaren

Tricotage & Schürze

**B. Schweigardt (Strickerei)**

**DURLACH Adlerstr. 11**

**Obstmahlmühlen**

**Traubenquetscher**

**Obst- u. Weinpressen**

für Hand- und hydraul. Betrieb

**Kellerwindeln**

**Dreschmaschinen**

**Göpelwerke**

für Hand- und  
kraftbetrieb

**Getreide-Reinigungsmaschinen**

**Zutterschneidmaschinen**

**Schrotmühlen**

**Rübenmühlen**

empfiehlt billigt

**K. Leussler,**

Rammstraße 23

Ein noch gut erhaltenes Tafel-  
klavier und ein Küchenschrank zu  
verkaufen. Zu erfragen bei der  
Expedition dieses Blattes.

Wer hält mit am Kauf eines  
Fasses von ca. 600 kg **prima**  
**schwarze, gestampfte spanische**  
**Weintrauben?** 100 kg kosten  
**40,50 M.** Gibt einen vorzüg-  
lichen Rotwein, auch geeignet zur  
Mischung mit unseren Trauben.  
Offerten m. Angabe des gewünschten  
Bedarfs unter **H. M.** an die Ex-  
pedition d. Bl. sofort erbeten.

**Gesucht Stallung nebst**

**Heuspeicher** für

2 Pferde, abschließbar. Offerten

unter Nr. 312 an die Exp. d. Bl.

Eine Frau empfiehlt sich im

Kartoffelausmachen oder sonstiges

Geschäft für nachmittags. Zu er-  
fragen bei der Exped. d. Bl.

**Mädchen**

für Küche und Hausarbeit gesucht.

**Fr. Koenigott z. Kranz.**





# Durlacher Löwenbräu

ist trotz seines billigen Preises **bester Ersatz** für auswärtige Spezialbiere.

## Speisekartoffel

liefert fortwährend in größeren u. kleineren Posten zu äußersten Tagespreisen

**Karl Zoller,**

Tel. 182. Mittelstr. 10

## Pfannkuch & Co

Frisch eingetroffen  
aus direktem Waggon  
Französische

### Tafel- Trauben

Pfund 25 S  
ca. 20-Pfund-Gitter  
Brutto für Netto  
Pfund 22 S

### Meraner Kurtrauben

Pfund 30 S  
ca. 40-Pfund-Gitter  
Brutto für Netto  
Pfund 25 S

### Jamaika- Bananen

Pfund 32 S  
in ganzen Büscheln  
Pfund 27 S

### Äpfel

3 Pfund 30 S

Neue

### Kranzfeigen

Pfund 30 S

## Pfannkuch & Co

G. m. b. H.  
in den bekanntesten  
Verkaufsstellen.

In meinen Neubauten Linden-  
straße Durlach habe ich 2 Zwei-  
Zimmerwohnungen und 1 Drei-  
zimmerwohnung nebst Zugehör so-  
fort oder später zu vermieten.  
**Andreas Selzer, Aue.**

### Schön möbl. Zimmer

zu vermieten

Weiberstr. 17, 3. St. r.

## Neuer süßler Wein

Hasenbraten und -Ragout

**Karl Dill** zum Amalienbad.

## Neuen Süßen

$\frac{1}{4}$  25 S, empfiehlt  
Zul Hummel & Schwanen.

### Seltenei-Empfehlung.

Für kommende Saison bringe ich meine bestingerichtete  
Seltenei mit Kraftbetrieb u. hydraul. Presse

Auerstraße Nr. 68

in empfehlender Erinnerung und bitte, mich bei Bedarf gütigst  
berücksichtigen zu wollen.

**Wilhelm Selzer, Aue.**

## Neuer süßler Wein

in der **Krone.**

## Neuen süßen Wein $\frac{1}{4}$ 25 Pfg.

empfehlen **Bräuer & Bahnhof.**

## Oefen, Oefen

in allen Preislagen in größter Auswahl.

### Waldemar Kuttner

Eisenhandlung Blumenstr. 15.

### Darunter Blut fest

Stuhloberstopfung, Hämorrhoiden,  
schlechte Verdauung, Blutandrang  
nach dem Kopf, Kopfschmerz,  
trinke nur Dr. Busch's echten  
Frangulater, à 30 u. 50 Pfg.  
Adler-Dragerie August Peter.

### Unterrichtsbücher!

Lateinische, französische, griechische  
und englische Wörterbücher, lat.  
und griech. Präparationen und  
Übersetzungen zu allen Klassikern,  
weil entbehrlich, billigst abzugeben.  
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Einfaches Fräulein  
zu Kindern für nachmittags gesucht  
Mittlerstr. 31 II.

### Möbel

aller Art zu billigen Preisen  
hat auf Teilzahlung zu verkaufen  
**Heb. Diehl,**  
Waldhornstr. 12.  
Möbel stehen in der Lagerhalle  
Pfinzstr. 90 (Klemm).

Eine schöne Mansarden-Wohnung  
von 3 Zimmern mit Gas und  
Glasabschluss samt allem Zubehör  
im Hinterhaus und eine 2 Zimmer-  
Wohnung im Vorderhaus auf 1 Okt  
zu vermieten Näheres  
Pfinzstraße 59.

### Herrschaftswohnung.

Gegenüber dem Schloßgarten ist  
eine große 5-Zimmer-Wohnung  
mit Bad sofort zu vermieten.  
Näheres **Gittinaerstr. 21.**

### Einfach möbl. Zimmer

an Arbeiter oder Fräulein zu ver-  
mieten **Mittlerstr. 16 II.**

### Tüchtige Arbeiterinnen

für Rock und Taille gesucht  
**Emmy Schoch,**  
Karlsruhe, Herrenstraße 11.

### Lohnender Nebenverdienst!

### Feuer-Agentur

besten Gesellschaft bei hohen Be-  
zügen an fleißigen, rührigen Herrn  
zu vergeben Offerten unter Nr 310  
an die Expedition dieses Blattes.

## Brautleute

erhalten für

**545 Mark**

eine komplette Brautausstattung.

Dieselbe besteht aus:

Schlafzimmer: 2 engl. Bett-  
stellen, 2 Patentrösten, 2 drei-  
teiligen Matratzen, 2 Schoner,  
2 Polster, 1 weitläufigen Spiegel-  
schrank mit Kristallglas, Wasch-  
kommode mit weißer Marmor-  
platte, Toilettenspiegel, Nachttisch  
mit Marmorplatte, 2 Stühle,  
Sandstuhlfänder.

Wohnzimmer: Plüschdivan,  
Tisch mit Eisenplatte, 4 Stühle,  
Vertikow mit Kristallfacettglas,  
Sausiegen.

Kücheneinrichtung: Küchen-  
buffet mit Messingverglasung,  
Tisch, 2 Stühle, Goker, Schaff.

Mit 2 Oberbetten und 4 Kissen  
80 Mark höher. Die Möbel sind  
nussbaum poliert und gebe für  
solide Ware extra Garantie.

Möbelhaus **Karlsruhe**  
22 Waldstraße 22.

## Farbwaren,

trocken und in Del  
gerieben

Gestäubte Weide  
10 Pfd. 35 S

Kalkgrün  
1 Pfd. 20 S

Kölner-Weim, Sichel-  
leim, Bodenöle

Lacköle, Bodenlacke

Bodenwische

Pfd. von 45 S an.

## Lager und Filialen.

Für neu eingerichtete Viehhoferei  
werden zu Mitte Oktober cr. nach  
Speyer a Rhein für dauernde  
Stellung tüchtige, auf Maschinen-  
guß geübte

### Sandformer

### Lehmformer u.

### Kernmacher

eingestellt. Gfl. Angebote mit An-  
gaben der seitherigen Tätigkeit und  
der Lohnansprüche sub Nr. 7403  
an Haasenstein & Vogler A.-G.,  
Frankfurt a. M. erbeten.

### Damen- u. Kinderhüte

werden garniert und mo-  
dernisiert, chic und preis-  
wert

### H. Holtermann

Hauptstr. 50.

Ordentliches pünktliches  
**Laufmädchen oder Frau**  
gesucht. Näheres bei der Exped.

# Stenographie!

Dienstag den 1. Oktober beginnen wir mit einem

## Anfängerkurs für Damen und Herren

in Stenographie nach Gabelsberger und Stolze-Schrey mit dem Bemerkten, daß der Unterricht gründlich erteilt und in kürzester Zeit (ca. 80-100 Silben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird

Schön schreiben, Buchführung (einf., dopp., amerit.), Maschinenschriften (30 erstkl. Maschinen verschied. Systeme), Korrespondenz, Kaufm. Rechnen, Rundschrift, Wechsellehre, Scheckkunde, Kontokorrentlehre, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Latein, Griechisch.

== Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf. ==

**Damenkurse** zur Ausbildung als Buchhalterin, Stenotypistin, Kontoristin, Sekretärin etc.

**Herrenkurse** zur Ausbildung für die gesamte Kontorpraxis, zu Buchhaltern und Kontoristen, Stenotypisten etc.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismäßigung, auch sind wir für gute preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch die

## Handelslehranstalt und Töchterhandelschule „Merkur“

Telephon 2018. Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstraße.

Anmeldungen werden täglich entgegengenommen in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 2 bis 8 Uhr. Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

Eine 2-Zimmer-Wohnung mit Zugehör sofort oder später zu vermieten

Aue, Waldhornstraße 74

Aue.

Schöne 2-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, Gas und Wasser sofort zu vermieten. Näheres

Waldhornstraße 78.

### Zu vermieten:

Sofort: 4 Zimmer, Küche, Garten

Mittnerstr. 73.

1. Oktober: 6 Zimmer, Küche, Garten Villa, Turmbergstr. 26.

Alles Nähere

Mittnerstraße 73.

Ettlingerstraße 39 ist eine 2-Zimmerwohnung im 2. Stock samt Zubehör, sowie eine 3-Zimmerwohnung im 3. Stock mit Zubehör zu vermieten. Näheres in der Wirtschaft z. Schloßchen oder Brauerei Prink, Karlsruhe.

### Berkstätte zu vermieten,

helle, geräumige, auch als Lager-raum zu verwenden. Näheres

Rehntstraße 7 II.

Killiofeldstraße 19 ist im 2. Stock eine große 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Eine Mansardenwohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Speicher ist auf 1. Oktober oder später auch geteilt zu vermieten

Königstraße 2.

Schöne 2-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten

Hauptstraße 8.

Bergbahnstraße 2 ist eine herrschaftl. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, 2 Balkone und sonst. reichl. Zubehör, auf 1. Okt. oder später zu vermieten. Näheres

Weingarterstraße 18 II.

Hauptstraße 24 sind 2 hübsch möblierte Zimmer sofort oder auf 1. Oktober mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. im Laden dafelbst.

Schöne 2-3-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei der Exped. d. Bl.

Sein möbliertes Zimmer zu vermieten

Weingarterstraße 12 III.

**Syndikatsfreies Kohlen-Contor**  
Hugo Zinsmeister, Karlsruhe.  
Bureau: Karlstr. 45 Lager: Lohnstr.  
Fernspr. 2644.

### Preise:

Nusskohlen II, nachgesiebt, in unserer bekannt guten Qualität, p. Ztr. M.	1.20
Ruhrfett-nusskohlen II, nachgesiebt	1.42
dto. III, dto.	1.38
Fettschrot	1.15
Ruhr-Anthracitnuss II, nachgesiebt	2.-
Ruhrbrechkoks 40/60 mm 60/90 mm	1.80
dto. von 20/40 mm	1.60
Anthracit-Eiformbriketts	1.40
Braunkohlenbriketts	1.05
Buchenholz, gesägt und gespalten	2.20
Schwartenholz	2 Körbe 1.60
Tannen- od. Forlenholz, kl. gespalten	2 2.30

Wiegegeld bei ganzen Fuhren zu Lasten des Empfängers. Für Lieferung in Körben frei Keller werden 5 Pfg., für Einwerfen loser Lieferungen in den Keller 2 Pfg. per Ztr. in Anrechnung gebracht. Die Preise verstehen sich gegen bar.

Vertretung für Durlach: Jean Lurz, Werderstr. 14

## 3 grosse Restetage!

Mittwoch, Donnerstag, Freitag

Verkaufe wegen Platzmangel einen für mich soeben eingetroffenen großen Posten

### Reste u. Partiewaren

zum Selbstkostenpreis: Tuch, Manchester, engl. Kostüdstoff, Mousseline, Blusenzeug, Kaffeedecken, Vorhangstoff, Tischzeug, Damaste, Hemdentuch und -Flanelle, Tricotagen etc.

Kein Laden.

H. Döttinger

Weingarterstrasse 5, 2. St.

## holländer Blumenzwiebeln.

Spazintzen zum Treiben im Zimmer, sortiert	Stück	18 Pfg.
Spazintzen für Blumenbeete oder Friedhof	"	12 "
Gulpen, in Farben sortiert	10 "	50 "
Crokus, weiße, blaue, gelbe und gestreifte	"	25 "
Schneeglöckchen	"	25 "
Scilla, blau	"	30 "
Marzissen, große gelbe	"	80 "

empfiehlt in bekannter Güte

Telephon 184 Friedrich Wendling, Göttingerstr. 69.

Eine große 2-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Darmstädter Hof.

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und sämtlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten

Moonstraße, Neubau.

Wohnungen zu vermieten.  
Eine schöne 4-Zimmerwohnung nebst Mansarde, Glasabschluß und allem Zubehör in neuem Hause auf 1. Oktober billig zu vermieten.  
Kellerstr. 12

Karlsruher Allee 11 ist eine sehr geräumige 3-Zimmerwohnung mit Bad u. Zubehör. Auerstr. 3 IV sind 2 Zimmer und Küche per sofort oder später zu vermieten.  
K. Vilh. Hofmann, Karlsruhe, Kaiserstr. 69. Telephon 1752

Moltkestraße 8 ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör im 4. Stock per 1. Okt. zu vermieten. Näheres dafelbst parterre rechts.

Moltkestraße 13 sind 1 schöne Wohnung mit Balkon u. Gartenanteil, sowie 1 Parterrewohnung von je 3 Zimmern zu vermieten. Näh. dafelbst parterre rechts

Werderstraße 10 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres dafelbst im 4. Stock.

Carl Leuzler, Lammstraße 23 hat zu vermieten sofort oder per 1. Oktober:

1 geräumige helle 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher Lammstraße 25, 2. Stock;  
1 schöne geräumige 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher Sebaldstraße 18, 4. Stock;  
1 geräumige 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher Lammstr. 23, 2. Stock, Hinterhaus.

Hauptstr. 74, 2. Stock, nach der Behtstraße gelegen, ist per 1. Okt. eine schöne 3-4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Laden.

Eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Ettlingerstraße 46, 1. St.

Moltkestraße 24 ist eine große 3-Zimmer-Wohnung mit Bad und Wasserlosetz wegen Wegzugs auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen part. oder Werderstraße 12 bei Höfel.

Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör, billig zu vermieten Göttingerstr. 37, 2. St.

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstr. 5, 1. St.

Gut möbliertes Zimmer an nur bessern Herrn sofort oder später zu vermieten

Schloßstraße 8 III.

Auf 1. Oktober ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Auch ist ein gut erhaltenes Fahrrad, bereit neu, billig zu verkaufen

Weiberstr. 16, 4. St. I.



### Bäckerei-Verkauf.

Ein 2stöckiges Wohnhaus m. Bäckerei, auch für jeden anderen Geschäftsbetrieb passend, weil in bester Geschäftslage beim Marktplatz gelegen, wird billigt verkauft. eventl. vermietet. Näheres durch

J. Alenert, Güteragentur.

Folgende drei

# Schlager

in

# Schlafzimmer

habe ich hereinbekommen  
und offeriere so lange Vorrat reicht:

- Schlafzimmer, komplett — Gertrud, hell Eiche **Mt. 315**  
 Schlafzimmer, komplett — Maria, hell Eiche **Mt. 355**  
 Schlafzimmer, komplett — Irene, hell Eiche **Mt. 425**

jeweils bestehend aus: 2 Bettstellen, 2 Nachtschränke mit Marmor, 1 Waschkommode, 1 Marmorplatte, 1 Spiegelaufsatz, 1 Spiegelschrank, 1 Handtuchständer, 2 Rohrstühle.

Außerdem enorm preiswert:

- kompl. Speisezimmer-Einrichtungen, || kompl. Herrenzimmer-Einrichtungen,  
 kompl. Wohnzimmer-Einrichtungen, || kompl. Fremdenzimmer-Einrichtungen,  
 kompl. Küchen-Einrichtungen;

ferner **div. Einzelmöbel** wie: Buffets, Vertikows, Chiffonniers, Spiegelschränke, Bücherchränke, Schreibtische, Ausziehtische, Rohrstühle, Ruhestühle, Divans, Spiegel, Trumeaux, Flurgarderoben, Bettstellen, Waschkommoden, Nachttische, Matratzen, Kofee.

## Brautleute, Konsumenten,

lassen Sie sich durch die andererseits ganz billigen Angebote nicht irre führen, denn Möbel, die zu Schleuderpreisen offeriert werden, sind von geringer Qualität und nicht haltbar. Beachten Sie daher mein Angebot und Sie erhalten solide Möbel zu billigen Preisen.

Brautleute wahren ihre eigenen Vorteile, meine Lager zu besichtigen.  
 Großes Lager in 2 Läden, 4 Stockwerken und Ausstellungs-Etage.

### Eigene Volkswerkstätte.

Für die Solidität meiner Möbel zeugen viele Anerkennungs-schreiben.

Jeder Besuch ist unbedingt lohnend.

### Beste Bezugsquelle für Pensionen und Hotels.

Um den Verlobten Gelegenheit zu geben, dieses außergewöhnlich günstige Angebot auszunützen, habe ich außerhalb meiner Verkaufsräume Reserveräume zur Verfügung, worin die für später lieferbar gekauften Einrichtungen kostenlos bis zur Abnahme zurückgestellt werden.

**S. Krämer** Möbel- u. Bettenhaus **Karlsruhe.**  
 Kaiserstraße 30  
 Telefon 778

## Vornehm

wirkt ein zartes, reines Gesicht, rosiges jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und ein schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte

**Stechenpferd-Litienmilch-Seife**  
 à St. 50 Pf. Ferner macht der

### Dada-Cream

rote und rissige Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. in beiden Apotheken.

## Stopfwelshorn,

gestiebt, empfiehlt zu bekannt billigem Preis

**A. Forscher, Samenhandlung,**  
 Baselerstraße 39.

## Im Ausschlichten

empfeht sich fortwährend  
**Eduard Ball, Metzger,**  
 Moltkestraße 5.

Auch werden auswärtige Kunden angenommen.

## Schöne Dickrüben,

60—70 Zentner, sind zu verkaufen  
**Pfinzstraße 71.**

## Prima Pfälzer Mostbirnen

treffen am Montag wieder ein und werden am Bahnhof Durlach auf unserem Lagerplatz Eingang Luisenstraße, per Zentner **2.80** verkauft. Bei Abnahme ganzer Waggonladungen äußerst billig.

**Gebrüder Selter, Aue, Telefon 203.**

## Hessische Most-Aepfel

sowie

## Pfälzer Most-Birnen

sind heute hinter der Güterhalle zum Verkauf für mich eingetroffen. Waggonladungen für Vereine zu alleräußerst billigen Preisen bringe ich in Empfehlung

**Karl Wagner, Kronenstraße 12.**

## Hilda-Bad Grötzingen

empfeht seine reichlich ausgestatteten **Wannen- und Brausebäder, sowie medizinischen Salz-, Rappenaer, Staffurter, Fichtennadel-, Schwefel- und Kohlenensäure-Bäder.**

Badezeit: Jeden Vormittag von 9 bis abends 10 Uhr. Sonntags vormittags von 7 bis 12 Uhr. Um geneigten Zuspruch bittet

**Der Besitzer: Heinrich Dreyer, Pfinzstraße 18.**

## Nächste Woche!

Ziehung garantiert 5. Oktober

**Nur 50 Pfg. das Los!**

**B.-Badener Lott.**

300 Gew. i. W. v. zus.

**5 000 M.**

11 Lose 5 M., Porto u. Liste 25 Pf.

**Bad. Rote-Geld-Lotterie**

3288 Geldgew. bar ohne Abz.

**44 000 M.**

Ziehung garantiert 9. Oktober

Lose à 1 M. 11 Lose 10 M.

Porto u. Liste 25 Pf. empfiehlt Lotterie-Unternehmer

**J. Stürmer**

Strassburg i.E., Langestr. 107.

Neue Chaiselongue und Divan nebst Küchen- und Wandstafel, Stühle billig zu verkaufen; auch ist frisch gebrochenes Tafelobst zu haben, per Pfund 10 Pf.

**Karlsruher Allee 11, 2. St.**

## Tanz-Unterricht.

Unterzeichneter bringt sein **Tanzlehr-Institut in Karlsruhe**, Herrenstraße 33, in empfehlende Erinnerung und werden zu den beginnenden Kursen, sowie Einzel-Unterricht gefl. Anmeldungen erbeten.

### Durlach.

Betreffs des hiesigen Tanzkursus wolle man sich gefl. an Familie Ostermeier (Cigarren-Geschäft) Hauptstr. 15, wenden.

Hochachtungsvoll

**Georg Großkopf**  
 Lehrer i. Gesellschafts- u. Kunsttänze  
 Mitglied der G. D. Z.

## Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 29. September 1912.

In Durlach:

Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Dekan Meyer.  
 Vorm. 11 Uhr: Christenlehre: Derselbe.

Nachm. 2 Uhr: Herr Kandidat Schulz.

In Aue, vorm. 9 1/2 Uhr:

Herr Kandidat Schulz.

In Wolfartsweier, vorm. 9 Uhr:

Herr Stadtpfarrer Wolfhard.

(Christenlehre.)

In sämtlichen Gottesdiensten wird Kollekte erhoben für die kirchliche Versorgung der ev. Deutschen im Ausland.

## Evang. Vereinhaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.

" 8 " Missionar Vortrag.

Montag 8 " Missionar Knobloch.

" 8 " Bibelstunde für Frauen und Jungfrauen.

Dienstag 2 1/2 " Missionverein.

Di. 8 " Bibelstunde für Männer und Junglinge.

Mittwoch 8 " Bibel u. Gebetsstunde.

Freitag 8 " Sonntagsschulvorbereitung.

" 8 1/2 " Singstunde gem. Chor.

Sonntag 8 1/2 " Turnen.

## Friedenskapelle.

Sonntag 9 Uhr: Predigt u. Abendmahlsfeier Pred. G. Schmid.

" 11 " Sonntagsschule.

" 3 " Jungfrauenverein.

Montag 8 " Predigt Pred. Schmid.

Donnerstag 8 1/4 " Singübung.

Freitag 8 1/4 " Gebetsversammlung.

Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagsschule.

Mittwoch 8 1/2 " Predigt Pred. Schmid.

" 8 1/2 " Gebetsversammlung.

## Neu-Apostolische Gemeinde.

(Pfinzstraße 74)

Sonntag vormittag 9 1/4 Uhr: Predigt.

nachmittag 3 " "

Montag abend 8 1/4 " Singstunde gem. Chor.

Mittwoch " 8 1/4 " Predigt.

## Männer - Gesangverein.

Nächsten Sonntag, 29. Sept., abends 8 Uhr beginnend, findet in unserem Vereinslokal (Saal zum „Roten Löwen“)

### gemütliche Unterhaltung

mit Tanz statt Hierzu laden wir unsere verehrl. Mitglieder mit Angehörigen zu zahlreicher Beteiligung fangensfreundlichst ein.

Der Vorstand.

## Militär- Verein.

v. d. P. St. Gr. S. d. Bringen Nag von Baden. Die Herren Kameraden werden hiermit zur Teilnahme an dem Sonntag, 29. September, nachm. von 2 Uhr ab im Rathausaale in Söllingen stattfinden

### Abgeordnetentag

eingeladen. Abmarsch 1/21 Uhr von der Wohnung des Vorstandes (Sophienstraße).

Durlach, 26. Sept. 1912.

Der Vorstand.

## Turnverein Durlach e. V.

Gut  Heil!

Zu der am kommenden Sonntag, 29. Sept., abends 8 Uhr, im Saale zum „Grünen Hof“ stattfindenden

### Rekruten-Abschiedsfeier,

verbunden mit Gesang, humorist. Vorträgen und Tanz, beehren wir uns, unsere werten Mitglieder mit Angehörigen mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung turnsfreundlichst einzuladen.

Sonntag, 5. Okt., 9 Uhr:

### Mitgliederversammlung

im Lokal. Tagesordnung: Herbst u. Winterveranstaltungen, Verschiedenes.

Der Vorstand.

### Obstbauverein Aue.

Diesen Sonntag, 29. d. M., nachm. 3 Uhr, findet im „Röble“ in Wolfartsweier eine

### Versammlung mit Vortrag

statt, wozu unsere Mitglieder der verschied. Orte und sonstige Liebhaber des Obstbaues freundl. eingeladen werden.

Hauptlehrer Granaet.

### Kleinkinderschule.

Mittwoch den 2. Oktober, nachmittags 1/23 Uhr, beginnt in der Kleinkinderschule wieder wie alljährlich das Nähen für die Weihnachtsgeschenke, und bitten wir die verehrl. Damen um recht zahlreichen Besuch und tatkräftige Unterstützung

Der Vorstand der Kleinkinderschule.

### Achtung! Frankfurter

Pferdepreise ziehen schon 9. Oktober. 1 eleganter Landauer und 4 Pferde, 1 kompl. Zweispänner, 5 Einspänner, 50 div. Pferde etc., zus. Mk. 54000, wofür auch sofort Bargeld erhält ich. Lose a 1 Mk., 11 Lose 10 Mk empfiehlt Carl Götz, Bankgeschäft, Karlsruhe. Durlach: Max Philipp, Zigarrengech.

### Meyerhof.

Regelbahn zu vergeben für einige Tage in der Woche.

## Danksagung.



Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns betroffenen herben Verluste unserer lieben unvergesslichen Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

### Christine Bodemer,

geb. Cromer,  
Altbürgermeisters Witw.,

sagen wir herzlichen Dank.

Durlach den 27. September 1912.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

## Evang. Vereinshaus, Zehntstraße 4.

Sonntag, 29. Sept., abends 8 Uhr:

### Missionsvortrag von Missionar Knobloch.

Thema: „Eine blutende Wunde am indischen Volkskörper und ihre Heilung“.

## Stenographie-Kursus.



Wir eröffnen am Donnerstag den 3. Okt. d. J., abends 1/29 Uhr, in der Volksschule dahier Zimmer Nr. 4, 1. Stock, Seiteneingang, einen

### Anfänger-Kursus System Stolze-Schrey.

Anmeldungen hierzu beliebe man jetzt schon bei Herrn A. Forscher, Amalienstr. 16, part., zu machen.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey.

Empfehle mich im Anfertigen von

## Möbeln aller Art

bei billiger Berechnung

Ferner halte ich mein Lager in

### kompl. Wohnzimmer-Einrichtungen

sowie einzelnen Holz- u. Polstermöbeln bestens empfohlen.

Schreinerei u. Möbellager

### H. Kiefer, Durlach

Griquerstraße 1.

Heute trifft

### neuer Süßer

— weiß und rot —

ein

Gasthaus z. Lamm.

## Alte Residenz.

Morgen Sonntag:



### Hausgem. Bratwürste

Säsenbraten u. Ragout mit selbstgem. Nudeln

### sowie neuer süßer Wein

wozu höflichst einladet

Hermann Schenkel, Metzger.

## Rudolf Nagel, prakt. Dentist

Karlsruhe, Hirschstrasse 35 a

Schonendste exakteste Behandlung nach den neuesten schmerzlosesten Methoden der Wissenschaft.

### Spezialist in modernem künstlichem Zahnersatz.

Langjährige Erfahrung.

Bescheidene Preise.

## Conditorei und Café A. Herrmann

Hauptstraße 8 — Telephon 181

empfiehlt täglich frisch:

Div. Torten und Obstkuchen

Safelnkranz, Bund, Streifenkuchen

Schillerlocken, Indianer, Meriken

Div. ffr. 10-Pfg. Stück

Merikentorten zu jeder Tageszeit

### Ffr. Schokoladen

erster Firmen, frische Sendung

### Fst. Praliné

eigenes Fabrikat, stets frisch

Div. Nüssen- und Erfrischungsbonbons.

## Abschlag.

Waghäuser

### Würfelzucker

5 Pfd. 1,28 Mk.

1 Pfd. 26 Pfg.

### Kristallzucker

Pfd. 25 Pfg.

### Abfallzucker

zu Weinzwecken

Pfund 23 Pfg.

## Luger u. Filialen.

Von

## Gebr. Hensel

empfiehlt täglich frisch:

### Wiener

Fleischwürste, Cervelat

Dürrfleisch, gut geräuchert

Kunstspeisefett, Pfd. 60 Pfg.

Reines Schweineschmalz,

Pfd. 1 Mk.

### Rudolf Sauder

Hauptstraße 35.

### Wohnungs-Beränderung.

Zeige hiermit meiner werten Rundschaft ergebenst an, daß ich vom 1. Oktober ab

### Hauptstraße 26

bei Herrn Metzgermstr. Bühler wohne. Für das mir bisher geschenkte Zutrauen freundlichst dankend, empfehle ich mich auch fernerhin aufs Beste.

Hochachtungsvollst

Carl Walz, Schuhmachermstr.

### Gut möbliertes Zimmer

mit Eingang für sich in schöner

freier Lage an besseren Herrn so-

fort oder 1. Okt. zu vermieten

Dürrbachstraße 16 II.

Voraussichtliche Witterung am 29. Sept.

Zunahme der Bewölkung, später Regen,

etwas wärmer.